

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 111.

Freitag, den 21. April.

1837.

Bekanntmachung.

Da in den nächsten Tagen das Befahren einer Strecke der Leipzig-Dresdener Eisenbahn beginnen wird, so sieht sich die unterzeichnete Behörde veranlaßt, zur Aufrechthaltung der Ordnung, so wie zur Abwendung von Unglücksfällen folgende, hinsichtlich des hiesigen Stadtgebietes geltende Bestimmungen zur Nachachtung bekannt zu machen.

1) Das Betreten der Bahn zur Zeit der Fahrt wird hiermit auf das Strengste und bei Vermeidung sofortiger Verhaftung untersagt.

2) Ebenso kann das Eindringen in den Bahnhof und die anliegenden Grundstücke durchaus nicht gestattet werden.

3) Die Höhe und Steilheit der Böschung von der Mauer des Schützenhauses an bis zum ersten Uebergange über die Bahn macht es nöthig, daß das Publicum vom Rande dieser Böschung sich fern halte. Es wird daher durch aufgestellte Pfähle die Linie bezeichnet werden, welche nach der Bahn hin nicht überschritten werden darf.

4) Die mit dem Dampfwagen von auswärts hier ankommenden Fremden haben sich ebenso zu legitimiren, und ihre Legitimationspapiere in gleicher Maasse an den betreffenden Polizeiofficianten abzugeben, wie solches an den übrigen Eingängen hiesiger Stadt geschieht.

Leipzig, den 20. April 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Was kann ein Wort thun.

Schon hatte, behauptet man, Napoleon in Dresden 1813 die Feder in der Hand, die Präliminarien, in den Prager Conferenzen festgesetzt, zu unterzeichnen, als ein unglückliches Wort des Herzogs von Bassano seinen Entschluß wankend machte. „Sire, sagte er angeblich, diesmal wird man nicht sagen, daß Sie den Frieden dictiren, sondern daß sie ihn annehmen.“ Diese Aeußerung traf ihn im Innersten; er sah seinen ganzen Ruhm verächtet und warf zornig die Feder weit weg mit den Worten: „Ich unterschreibe nicht!“

*) Napoleon tel qu'il fut. Stuttg. 1837. S. 113.

Hauptgewinne

3r Ziehung 1r Classe 1r Königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Donnerstags, den 20. April 1837.

Numer.	Thaler.	
10424	1000	bei Herrn Thierfelder in Neukirchen.
35456	1000	= demselben.
5552	1000	= Herrn Allmann in Sommasch und Herrn Sommer in Dresden.
8309	1000	= = Feurich in Bittau, Herrn Pannach in Göbau u. Herrn Albanus in Weissen.

Numer.	Thlr.	
32319	1000	bei Herrn Benndorf in Leipzig.
11267	400	= = Cassirer Mühlberger in Dresden, Herrn Feurich in Bittau und Herrn Friede in Annaberg.
22490	400	= = Löscher in Leipzig.
10655	400	= = Korb in Annaberg.
13634	400	= = Meyer in Seithain.
27541	400	= = Thierfelder in Neukirchen.
26274	400	= = Meyer in Altenburg.
2853	400	= = Trescher in Dresden.
18222	400	= = Ritter in Leipzig.
15210	400	= = Ritter, von Herrn Diegel in Leipzig.
4296	400	= = Ronthaler in Dresden.
6394	200	= = Wallerstein in Dresden.
31961	200	= demselben.
20111	200	= demselben.
34442	200	= demselben.
27111	200	= demselben und Herrn Trescher in Dresden.
25201	200	= Herrn Thierfelder in Neukirchen.
15341	200	= = Sommer in Dresden.
22586	200	= = Lindners Erben in Dresden.
10432	200	= = Thierfelder in Neukirchen.
16938	200	= = Löscher in Leipzig.
7690	200	= = Facitides in Plauen und Herrn Thierfelder in Neukirchen.

118 Stück à 100 Thlr.

Redacteur: Dr. Gretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Bekanntmachung.

Die unverehelichte sub \odot näher beschriebene Bertha Therese Bohnin aus Stötteritz, welche hier in Gesindedienst stand, hat sich am 7. dieses Mts. aus der Behausung ihrer Herrschaft heimlich entfernt, und an demselben Tage sind einige ihr zugehörig gewesene Oberkleider am Ufer des Eisterflusses, unsern hiesiger Stadt gefunden worden. Es entsteht daher die Vermuthung, daß sie im gedachten Flusse den Tod gefunden habe, und da der Leichnam bis jetzt vergeblich gesucht worden ist, so bitten wir alle Behörden, uns sofort gefälligst Nachricht zu geben, wenn derselbe irgendwo zum Vorschein kommen sollte.

Leipzig, den 19 April 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Buchhardt

Die Bohnin war 18 Jahre alt, kleiner Statur, hatte dunkelbraunes starkes Haar, welches sie vorn in Böpfe geflochten trug, eine hohe, breite und freie Stirn, starke braune Augenbrauen, braune Augen, eine gerade proportionirte Nase, einen kleinen Mund, ein wenig aufgeworfene Lippen, vollständige Zähne, ein rundes Gesicht und war von Gestalt voll und rund. Ihre Bekleidung ist nicht bekannt.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 21. April: Die Hugenotten, große Oper mit Tanz von Meyerbeer.

Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskop.

Mit obigem Instrumente wird heute, Freitag den 21. April, im Saale des Thomä'schen Hauses, am Markte Nr. 2, eine Vorstellung stattfinden und lade ich ein verehrtes Publicum hiezu durch ganz ergebenst ein. Billets zu nummerirten Sitzen à 8 Gr. andere zum 2. Plaze à 4 Gr., so wie zum 3. Plaze à 2 Gr. sind im obengenannten Saale und Abends an der Casse zu haben. Eröffnung des Saales halb 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.
A. Pichmann.

Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Hauptsteueramte ist das so eben zu Dresden erschienene

amtliche alphabetische Waarenverzeichnis

zum
Zolltarife für Jahre
1837, 1838 und 1839,

für den Preis von 16 Gr. käuflich zu erhalten.

Leipzig, den 14. April 1837.

A. S. Hauptsteueramt.

Empfehlung. Die Modehandlung von Charlotte Schindler im Thomassgäßchen empfiehlt ihr reich und geschmackvoll assortirtes, nach den allerneuesten Pariser Modellen gefertigtes Lager in Damen-Hüten und Häubchen ganz ergebenst.

Empfehlung. Ich empfehle mich mit einem Lager von Kammgarn, in Maschinen- und Handgespinnst bestehend, so wie auch mit Plüsch von vorzüglicher Egalität.

Mein Logis ist in der weißen Taube, und bin jeden Tag von 11 Uhr Mittags bis 3 Uhr Nachmittags daselbst anzutreffen.

Joh. Heinr. Rabl's Sohn
aus Sallmannshausen bei Eisenach.

Strohüte werden schön gebleicht und appetitlich, auch jede daran verlangte Veränderung pünktlich und billigst-beforort bei Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergäßchen Nr. 435.

Strohüt - Anzeige.

Unser Strohhütlager durchaus von französischen Geflechtern in den neuesten Façons nach Pariser und Wiener Modell's, empfehlen wir unsern geehrten Abnehmern mit der Zusicherung billigster Fabrikpreise im Partien- und einzeltem Verkaufe auf's ergebenste.

Die Strohhütfabrik von Meissner & Co.,
Markte Nr. 2.



Kr. chs Hofe.

Empfehlung. Mit Beichen, Farb- und Verändern getragener Strohhüte empfiehlt sich C. H. Henniges Strohhüt-Fabrik und Bleiche, Reichsstrasse Nr. 403, neben

Strohüte zu bleichen

empfehlen wir uns hiermit bestens. Die Uebernahme ist am Markte in Thomä's Hause Nr. 2 im Hofe. Die Lieferung in 8 Tagen.
Meissner & Comp.

Firma's schreibt und berechnet die Elle Schrift jeder Art und Größe mit 4 Gr. Eduard Seig im Halle'schen Zwinger, neben der Wendlerschen Freischule.

Anzeige. Mit frischen Menschenhaaren empfehlen sich
Kombauts & Comp.,
Logis: Laimstraße gold. Elefant.

Anzeige. In der Katharinenstraße Nr. 392, erste Etage, bei Hrn. Otto Bonorand befindet sich auch diese Messe wieder

das Mousselin- und Stickerei-Lager
von
Schmidt & Brückner aus Plauen.

Lotterie - Anzeige.

Mit Kaufloosen zur 3ten Classe der königl. sächs. Landes-Lotterie empfiehlt sich mit 1, 2, 3 und 4 Loosen zum Planpreise die Lotterie-Collection von J. G. Knoche, Reichsstrasse Nr. 537 dem Salzgaschen gerade ein.

Anzeige. Mein Pr. elaar von

Blechfiguren

als Blumenhalter, Fidibusbecher und Schreibzeugen,

and

Kinderspielwaaren in Blech

aus der Fabrik von

Friedrich Wisshack & Comp.

in Biberach bei Ulm

ist auf das Vollständigste assortirt und durch eine große Auswahl neuer Gegenstände vermehrt. Ich erlaube mir daher zur Ansicht derselben hiermit einzuladen und empfehle mich zur Annahme von Aufträgen, die bei reeller Waare jederzeit auf das Billigste und Prompteste ausgeführt werden.

Ferd. Bauer, bei Herrn Werd Dürbig und Comp.
Katharinenstraße Nr. 365.

Gesundheits-Kaffee

aus der Fabrik des Herrn Bergmann in Waldheim, empfohlen vom Hrn. Dr. Hartmann, Director der homöopathischen Heilanstalt zu Leipzig, habe in Commission erhalten.

Carl Ferdinand Kast,
Johannis-Vorstadt, Glockenstrasse Nr. 7.

Verkauf. ff. Aizer Provenienz- und Tafel-Deh, in Flaschen sowohl als einzeln empfohlen als sehr preiswürdig
C. D. Wenz & Comp., Petersstraße Nr. 112.

Verkauf. ff. grünen Imperial-Thee in Originalpackung, so wie auch im Einzelnen, empfohlen und verkauft billigst
C. D. Wenz & Comp.

Verkauf. Frische Sahbutter à Pfd. 5 Gr. ist wieder angekommen bei **E. S. Menz & Comp.**

Verkauf. Heute erhielt ich eine große Partie feinste Salz-Butter in schöner Form und verkaufe solche billigst
Dorothea Weise, Thomasgäßchen Nr. 107.

Bayerische Käse, welcher dem Schweizer im Geschmacke wenig nachsteht, à Ctr. 16 Thlr., à Pfd. 4 Gr., erhielt heute
C. F. Kunze, Leipzig, Fleisbergasse Nr. 290.

Große ungarische Rindsjungen von 8 bis 16 Gr. à Stück, im Duzend billiger, und Frankfurter Bratwürstchen sind heute wieder angekommen bei
C. F. Kunze, Fleisbergasse Nr. 290.

Verkauf. Große geräucherte Rindsjungen erhielt
J. A. Nürnberg,
Markt, Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.

Verkauf. Eine Partie Braunschweiger und Gothaer Cervelatwürst erhielt
J. A. Nürnberg,
Markt, Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.

Fisch-Verkauf.

Frische ergebirgische Forellen habe ich erhalten und sind wieder fortwährend bei mir zu haben. Bestellungen darauf werden angenommen an meinem Stande alle Tage in der Messe in der Schloßgasse, der erste Stand vom Petersthore herein, und in meiner Wohnung kleine Pleißenburg Nr. 814, vor dem Petersthore.
F. Drensig.

Patent-Flügel-Verkauf.

Ein in jeder Hinsicht guter und schöner Wiener Patent-Flügel mit Hammer-schlag von oben, von Streicher, soll wegen Mangel an Raum im schwarzen Koffe, erste Etage links, verkauft werden

Spiegel-Verkauf.

Mit allen Sorten Spiegeln in den neuesten Façons und größter Auswahl empfiehlt sich Unterzeichneter und verspricht bei guter Waare die möglichst billigen Preise. Der Stand ist vor dem Grimm. Thore links, in den Buden des Herrn Kupferschmid Erp st.
Eduard Jonathas,
Spiegelfabrikant aus Breslau.

Nicht zu übersehen.

Außerordentlich billig sind sofort zu verkaufen: goldene Ringe (Pfandsachen), darunter sehr schöne Herrensiegelringe mit Amethyst und Carneol, wie neu, à 2 Thlr. 12 Gr. und 3 Thlr., desgl. sehr schöne Herren- und Damenringe von 12 Gr. bis 1 Thlr. Reichsstraße Nr. 584, 4te Etage, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Zum Verkaufe liegen eine Sendung Conchylien, einige Kunstgegenstände, wie auch eine kleine Sammlung alter Münzen in der Drougerie-Handlung dem Café français gegenüber.

Verkauf. Sehr schöne Landaurikel, Primel, Nelken etc. sind billig in dem Garten Nr. 1043 am Ransf. Thore zu haben.

Verkauf. Hohe und niedrige Rosen, Spargelpflanzen, Wein- und Nelkenstauden und perennirende Landpflanzen in ausgezeichneten Arten sind billig und gut zu haben bei dem Gärtner Warentz auf der Quergasse Nr. 1213.

Verkauf. Eingetretener Verhältnisse halber soll ein gut dressirter Hühnerhund, 3 Jahre alt, welcher auf Verlangen erst im Felde probirt werden kann, zu dem verhältnismäßig sehr geringen, aber festen Preise von 4 Louisd'ors verkauft werden. Zu erfragen bei dem Hausmanne in Gerhards Garten.

Verkauf.

Eine kleine Partie Tuch in den gangbarsten Farben zum Preise von 24 bis 50 Gr. sind dem Unterzeichneten in Commission überlassen, um selbige in ganzen und halben Stücken oder theilweise um den festgesetzten Kostenpreis gegen baare Zahlung zu verkaufen.

Muster davon werden nicht verabreicht. Die Waare ist durchgehend fehlerfrei und preiswürdig; sie liegen zur Ansicht bereit bei

Bernhard Ferd. Ficker,
Tuchhandlung, Petersst. Nr. 71.

Verkauf. Ein an der frequentesten Chaussee gelegener Gasthof soll Familienverhältnisse halber sogleich verkauft oder verpachtet werden. Näheres im Comptoir von Otto Jauch, Halle'sche Gasse Nr. 463.

Eine engl. Stuben- oder Saaluhr

im Gehäuse, Viertel und Stunden schlagend und repetirend, ganz accurat gehend, in einem Aufzuge 10 bis 12 Tage, soll sehr billig verkauft werden in der Ritterstraße Nr. 707, 2 Tr. hoch.

Flügelverkauf. Ein ganz neuer 6½ octaviger Flügel, von ausgezeichnet gutem Tone und sehr schönem Meisern, steht um einen verhältnismäßig billigen Preis auf dem neuen Neumarkte, im Gehäuse vom Gewandgäßchen Nr. 623, 4 Treppen hoch zu verkaufen.

Seegrass-Matrasen in anerkannter und beliebter Qualität sind zu den bekannten billigen Preisen stets vorrätig bei Witwe Prommel, im Heilbrannen auf dem Brühl.

Ausverkauf

ines engl.

**Bobinet- und Spitzenlagers
von 20 bis 30%**

unter Nottingham-Preisen, Brühl Nr. 418.

Zu verkaufen sind neue Hobelbänke. Zu erfragen auf dem neuen Kirchhofe bei Louis Gerlaud.

Zu verkaufen ist vorzüglich schöner Buchsbaum, der Korb 8 Gr., im Niedelschen, sonst Rudolphschen Garten.

Zu verkaufen ist ein auf Druckfedern stehender, vorzüglich leicht gehender Kinderwagen mit zurückschlagendem Verdeck, Halle'sche Gasse Nr. 462.

Zu verkaufen sind billig zwei doppelte Blumenstellagen, 8 Ellen lang mit Verdeck, bei dem Gärtner in Nr. 774.

Zu verkaufen sind billig 100 Stück Weinstauden, edle Sorten, und eine Partie Buchsbaum in dem Garten des Herrn Meyer-Frege durch den Gärtner Hand.

Zu verkaufen sind um billige Preise gut geschlossene Bettfedern auf der Windmühlengasse im weißen Hirsche Nr. 856 parterre.

Zu verkaufen ist eine Gartenlaube durch Herrn Schmidt in Nr. 847 an der Gylanade.

Wir empfangen so eben eine Sendung schön geschmackvolle englische Garten-Theeservices, bestehend aus:

- 1 Theekanne,
- 1 Sahngiesser,
- 1 Zuckerdose,
- 1 Spühnapf,
- 2 Kuchenteller,
- 12 Paar Tassen

von buntbedrucktem Steingute zu dem billigen Preise von 4 Thlr. preuss. Cour. Sellier & Comp.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux aus Hamburg

kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Logirt Nicolaistraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

Charles Miston aus Paris,

Auerbach's Hof, erste Etage, vorn heraus,

bezieht diese Messe zum 2ten Male, und empfiehlt sein reich assortirtes Lager der modernsten Stickereien aller Art von Paris und Nancy in Canvas, Sammet und Seide, Batiste, Blonden, Schleier und Shawls, glatt und brodir. Blumen, Hauben, Pariser lederne Handschuhe und andere in das Fach der Mode gehörende Artikel.

Die Pianoforte-Fabrik

von

Albert Krah,

Windmühlengasse Nr. 857,

empfehlen eine Auswahl Pianofortes in Mahagoni und Zaccarandaholz, welche sich durch Eleganz, gehaltreichen Ton und solide Arbeit auszeichnen.

Neue Altenburger Dosen

mit schottischen Mustern und dergleichen sehr gemalte, welche beide Sorten ich als ausgezeichnet schön und wohlfeil empfehlen kann, empfang ich in verschiedenen beliebigen Formen.

Carl Schubert in Auerbach's Hofe.

Handschuhe

in feinstem Glacé-Leder, so wie auch geringere Qualität dänische, waschlederne, seidene, echt engl. Triest und gewirkte baumw. für Damen und Herren empfang in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

Moritz Richter, Parfußgäßchen Nr. 178.

Engl. Luftkissen,

engl. wasserdicke Reisemantel,
engl. Reise-Nachtsack,
engl. Reise- und Reise-Étui,
engl. Reise-Portefeuilles und Schreibrollen,
engl. Reise-Requisiten jeder Art

sind in größter Auswahl zu den niedrigsten Preisen zu haben bei

Gebrüder Teutenberg.

Moritz Richter

(Parfußgäßchen Nr. 178)

empfehlen sein reich assortirtes Lager seiner

Bremer Cigarren

sowohl im Ganzen als auch im Einzelnen zu äußerst niedrigen Preisen.

**Die Fürstlich Fürstenberg'sche
Seidenband-Fabrik**

aus Carlsruhe

bezieht gegenwärtige Oester-Messe mit einem Lager Seidenbänder, und empfiehlt sich den resp. Seidenbandhandlungen bestens, unter Zusicherung reeller Waaren und billigster Preise. Ihr Local ist Grimma'sche Gasse Nr. 592 bei Madame Bilz.

Conrad Bury aus Paris

empfehlen sein wohl assortirtes Lager der neuesten und geschmackvollsten Parüren. Auch führt derselbe Fingerringe und Brillengestelle. Reichstraße Nr. 541, 2te Etage.

J. Goldschmidt,

Juwelier aus Wien,

kauft und verkauft alle Gattungen Juwelen, Perlen und colorierte Steine, am Brühl Nr. 448, neben dem Plauen'schen Hofe, 2 Treppen hoch.

Die
Silber-Waaren-Fabrik und Präge-Anstalt

von

W. F. Ehrenberg

aus Berlin,

in Mandrich's Hause, Reichstraße Nr. 433, 1 Treppe hoch, empfiehlt ihr gut sortirtes Lager von großen und kleinen Silberwaaren, auch Pressungen, so wie von Goldwaaren und farbigen Steinen.

Constant Roberti

aus Brüssel,

empfehlen sich zur Aufnahme von Commissionen mit Mustern von rohen, weißen und blauen Calicos, Satinets, Bombasins, grauen und weißen Croisés, Tisch- und Teller-tüchern in Damast von Baumwolle, weißen Piqués, Prinztandres, Kofhaarzeugen zu Neudresde, in sehr vielen Mustern, leinenen Zwirn zum Nähen, Nagel-, Tisch- und Federmessern, Bleiweiß, Fensterglas, Kattleder in allen Farben, Saffian, raffinirten Zucker in verschiedenen Qualitäten, garantirt reelle Bedienung zu Fabrikpreisen.

Alle diese Artikel können von Brüssel oder Antwerpen zu sehr billiger Fracht nach: Smyrna, Constantinopel, Odessa, Trebisonde, Triest und in alle andere Seehäfen geliefert werden.

Seine Wohnung ist Auerbach's Hof, 1ste Etage, bei Herrn Nagel.

Burdet von Paris,

Fabrikant von coulurten Steinen, Brühl Nr. 454, verkauft und kauft alle Sorten feine Steine und vertauscht.

Neueste Bijouterie - Waaren,

Uhrenschlüssel, Ohrgehänge, Güllers, Broches und Ketten empfiehlt

J. P. Gautier.

E. Hartgen, Stock- und Fischbein-Fabrikant

aus Hamburg,
Mathhaus-Bühnen Nr. 30.

L. Ponson Boulon aîné & Co. von Paris

empfehle sich diese Messe mit einem beträchtlichen Assortiment Pariser Bijouterie-Waaren in feinem Golde, Silber, Bronze und anderen feinen Kurz-Waaren. Ihr Lager ist auf der Reichsstraße im Tannenbirsche Nr. 426.

J. G. Grabner sen.,

Horn- und Bernstein-Waaren-Fabrikant aus Berlin, empfiehlt in gegenwärtiger Messe sein neuassortirtes Lager von Pfeifenröhren, Billardbällen und Verasteinwaaren aller Art. Sein Stand ist am Markte in der Katharinenstraße, Kochs Hofe gegenüber.

August Frischeisen, Cravatten und Modewaaren - Fabrikant aus Leipzig,

erlaubt sich hierdurch seinen werthen Geschäftsfreunden die heutige Eröffnung seines neuen Verkaufsortes, Petersstraße Nr. 37, neben dem Herrn Ernst Seiberlich, bekannt zu machen und empfiehlt zugleich sein vorzüglich und ganz neu sortirtes Lager in allen in dieß Fach schlagenden Artikeln zur geneigten Beachtung.

Die Tuch- Ausschnitt - Handlung

Grüner & Söhlmann,

am Markte No. 2, empfiehlt ihr vollständig sortirtes Lager feiner, mittelfeiner und ordinaier Tuche, Halbtücher, Circassianes, Doppel- und einfacher Casimirs, englischer und sächsischer Flannels, englischer Ratens, so wie Bekleidungsstoffe verschiedener Qualität in den neuesten Mustern und Farben zu den billigsten Preisen.

Das Lager
feiner Stickerelen und weisser baumwollener Waaren

G. F. Schmidt aus Plauen

besindet sich nicht mehr Brühl im Sellbrunnen, sondern wie bereits seit einigen Messen

Reichstraße No. 430, erste Etage.

J. Labeunie & Oppenheim aus Paris.

Shawls-Lager, Engros,

während der Messe:
in Leipzig auf dem Brühl Nr. 419.
Châles de Lyon et Paris, Cachemiers et Impressions.

Wagner & Gerhardt aus Gera

empfehlen ihre Fabrikate in größter Auswahl, als: Parfümerien, Paraden, Toiletten-Seifen, Huile antique, Eau de Cologne, Sabonier, Harmonikas in Clarinettenform, Accordions von 4 bis 27 Klappen, alle Sorten Mundharmonikas, desgleichen in Uhren-, Köbchen-, Figuren- und Fruchtform etc. Ihr Lager ist Markt Nr. Budenteiche.

F. Gaudig aus Halle

besucht diese Messe zum ersten Male mit einer Auswahl der geschmackvollsten chinesischen, französischen und deutschen Vögelstige aller Art und befindet sich vor dem Grimma'schen Thore, links in Haupteingänge.

Lager franz. Shawls, Tücher und Modewaaren

von
A. Gillet & Comp., aus Lyon,
Katharinenstrasse Nr. 566 erste Etage.

Umschlagetücher und Shawls

in dem neuesten Geschmacke, wovon die Auswahl unter Tausenden ist, empfiehlt zu den billigsten Preisen

August Dombrowsky,
beim Grimma'schen Thore unter den
Colonnaden

Schweizer Glanz-Singhams

empfehle in den neuesten Mustern dieß Frühjahr
J. A. Meyer,
Mathhaus, Kuchbachs Hofe gegenüber.

Das vollständigste
Leipziger Meubles-Magazin
ist am Markte Nr. 172 Stieglitz's Hof neben
der Engelapotheke.

Es enthält eine so große Auswahl von den f. f. Mahagoni- und Pelisanden-Pracht- und Kunstmeubles, daß sich Unterzeichneter erlaubt, alle Kunstfreunde und Liebhaber schöner Meubles in obiges Magazin einzuladen. J. A. Kriemhede u.

Das Haupt-Meubles-Magazin

in Barthels Hofe am Markte, Ecke der Hainstraße, ist auch für diese Messe mit einer großen Auswahl geschmackvoll und solid gearbeiteter Meubles jeder Art, Spiegeln aller Größen, in Mahagoni- und vergoldeten Rahmen versehen, und empfiehlt sich damit zu mäßigen Preisen bestens.

Einfauf von Juwelen und Perlen.

H. Markus Oppenheimer und Kirchberg
aus Frankfurt am Main

kaufen gefasste und ungefasste Brillanten, Rosetten, Perlen und couleurete Steine zu den höchsten Preisen. Ihr Logis ist in der Reichsstraße Nr. 506, dem Tannenbirsche gegenüber.

J. P. Hahn

aus Berga bei Gera

empfehle sich auch für diese Messe wiederum mit einem neuen Vorrathe von Harmonikas, als:

Mundharmonikas von 6 Groschen bis 4 Thaler das Duzend,

Bugharmonikas von 6 Thaler bis 65 Thaler das Duzend.

Wird verkauft er zugleich eine gedruckte Anweisung mit Übungsstücken zum Spielen dieser Instrumente.

Sein Stand ist auf dem Markte, neben dem Brunnen nach der Grimma'schen Gasse zu.

Neue Mess-Waaren.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden empfehle ich diese Ostermesse eine Auswahl

französische und Wiener Umschlagetücher 1/2^o breit, Tibet, Mouffelin- und Jacconet-Roben, franz. und engl. Kattune, Mouffelin de laine, faconnirte Hutstoffe, glatten Gros de Naples in feinen zarten Farben, coul. Batist, engl. Leinen und Cambric.

Für Herren

glatte Lastings und Casinettes zu Röcken, Hosenzeuge und feine Piqueewesten in neuesten Dessins zu billigen Preisen.

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Seidenwaaren,

als: Florence, Marzelline, Gros de Naples, Gros de Berlin, Gros Favori, Satin de Chine, faconnirte Hutzeuge, Baste, verkauft während der Messe bedeutend unter den bisherigen Preisen

J. D. Meyer, Rathhaus, Kuerbachs Hofe gegenüber.

Ein- und Verkauf

von Juwelen und Perlen

bei Gebrüder Kauffmann, Hof-Juweliere aus Kassel, Brühl Nr. 733, Ecke der Nicolaistraße.

Die Haupt-Wurst-Niederlage von Gotthilf Schafft aus Gotha,

empfang so eben wieder einen bedeutenden Transport feinsten Gothaer und Braunschweiger Würste und Fleischwaaren, so wie aus Westphalen eine Sendung schönster Schinken, und verfehlt nicht solches einem hohen Adel und verehrten Publicum zur ergebensten Beachtung zu empfehlen. Verkaufsgewölbe im Kuerbachs Hofen linker Hand vom Markte herein zweites Gewölbe.

Neueste Gardinenverzierungen in Bronze,

als: Gardinenhalter, Rosetten, Stangenverzierungen und Mittelstücke empfiehlt in bedeutender Auswahl in Duzend und einzeln zu sehr billigen Preisen die Kurzwaarenhandlung von

Wm. Bertram,

Grinma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Die höchsten Preise für Juwelen, Perlen und farbige Steine

zahlt Samuel Friedberg aus Berlin, Brühl Nr. 516, neben dem rothen Stiefel.

Reise-Utensilien,

als: Reise-Necessaire für Herren, Reisefloffer und Dutschachteln von Leder, Nachtsäcke, Reisegeldtaschen zum Verschluß, Triasflaschen zu Liqueuren und Wein, Reise-Pfunde in Etuis, Wiener Holz- und Meerschammpfeifen, Tabakbeutel, Cigarrenkanten, Cigarren-Etuis, Feuerlöschchen und Stöbte mit verschiedenen Instrumenten etc. empfiehlt

G. B. Hellingner, Schuhmachergäßchen Nr. 500.

Mahagoniholz in Bohlen und Fournieren,

von letzteren neue Zusendungen von schöner Qualität zu den billigsten Preisen bei

Joh. Lud. Bardenwerper aus Braunschweig, Barthels Hof Nr. 194 u. 95.

Cravatten für Herren

in verschiedenen schönen, seltenen Stoffen und Lasting empfiehlt in neuesten Facons zu den billigsten Preisen

F. G. W. Herber, Barfußgäßchen.

Filzhüte à 1 Thlr. 4 Gr.

sind zu haben im Haupt-schen Hutlager, Petersstraße Nr. 31.

Papierarbeiten

von ausgezeichneter Güte: Stühle, Sophas, Stühle, aller Art, Kopfkissen, Matrasen und alle andere dergleichen Artikel nach dem neuesten Geschmacke bietet zu den billigsten Preisen das Magazin von F. A. K. R. d. n. g. l. e. t. neuer Neumarkt, in Kuerbachs Hofe erste Etage.

G. H. Puchheister aus Braunschweig

hat einen Wagen zu verkaufen mit eisernen Rädern; steht bei der blauen Mühle Haus Nr. 1031 bei Herrn Fritzsche.

Elastische Bruchbandagen,

eigener Fabrik.

als: doppelte und einfache, mit und ohne Stellschrauben, für Erwachsene und Kinder, so wie dergl. von mir gefertigte Bruchbandfedern, aus dem besten engl. Stahl gearbeitet, empfiehlt unter einjähriger Garantie zu den billigsten Preisen Franz Schramm's Bruchbandagen-Magazin, Ballische Gasse Nr. 462.

Die Steingut-Fabrik bei Rosten,

Niederlage bei Carl Heinrich Kleinert in Leipzig, Grimma'sche Gasse Nr. 755,

empfehle ich mit einem vollständigen Lager von Tischgeschirr, Kaffee- und Theezeuge und anderen Waaren in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen.

J. F. H. Wietz aus Dresden

empfehle ich zu dieser Messe mit einem assortirten Lager seiner eigenen Fabrikate von Stein-Perinet, Gross-Pion, Fein-Kaffe, Drahtband, Draht, Canovas, seidnen Strohpapier, Strichbezeichnungen, ganz neu gewirkten Strohhüten, und verspricht die billigsten Preise. Seine Wohnung ist im Thomassgäßchen Nr. 170, die zweite Hausthür, dem Herr Kaufmann Sonnenfeldt gegenüber, alte Etage.

Feine bunte Stickereien.

in Plättchen, als: Tischdecken, Sessel-, Kofentragler, Strickbeutel, Schuhe etc. desgl. Filzfransen werden billig verkauft, und Bestellungen darauf schnell ausgeführt bei Amalie Thiemer, Goldhahngäßchen, Salzstraße, erste Etage.

Echtes Schweizer Kräuter-Öel

für das

Wachsthum, Erhaltung und Verschönerung der Haare, erfunden von R. W. B. in der Schweiz.

Unter allen bisher bekannten und angapriesenen Mitteln für das Wachsthum der Haare hat noch keines das Gleiche und den glänzenden Erfolg gehabt wie dieses, indem selbst Männer im Greisalter, die lange Jahre kahle Platten hatten, durch den Gebrauch dieses Öels wieder ihr Haupt mit jungen Haaren geschnitten haben, und gleichsam verjüngt wurden.

Von diesem seltenen und werthvollen Öel ist die einzige Niederlage für Leipzig bei den Herren

Gebrüder Tecklenburg,

woselbst das verpackte Fläschchen mit Gebrauchsanweisung unentgeltlich für 1 Thlr. 4 Gr. zu haben ist. R. W. B. in Zurich in der Schweiz.

Cravatten

à 6 Gr. bis 1 Thlr. 20 Gr., von den schönsten Seidenstoffen und Wolle, sauber gearbeitet, im Einzelnen, im Duzend noch billiger, empfiehlt K. F. Zahn aus Berlin. Seine Bude ist in der Reichstraße, die zweite links, neben der Spielkartenbude.



KENDALL & SON

aus London und Birmingham

halten Lager von besten engl. Sätteln, die sie als vorzüglich gut empfehlen können und die sie von 14 Thlr. an pr. Stück verkaufen.

Ihr Gewölbe ist Reichsstrasse No. 584.

Kendall & Son

aus Birmingham und London

haben von einem der besten Fabrikanten in Redditch eine Partie Nadeln zum Verkaufe und sind in den Stand gesetzt, solche zu Fabrikpreisen abzulassen. Dieselben sind in Bleikisten verpackt, wovon jede 10,000 best sortirt enthält, die von 9 Gr. an berechnet werden.

Feinere Sorten im Verhältnisse billig.

Ihr Gewölbe ist Reichsstrasse No. 584.

DAS LAGER DER STOBWASSERSCHEN DOSENFABRICK BEI SELLIER UND CO

ist durch eine reiche Sendung von Tabatlären und Cigarren-Etuis, mit den neuesten und feinsten Gemälden versehen, wieder vollständig assortirt worden.

Die Ausschnitt-Waaren-Handlung

von
Wilhelm Krobitzsch

Grimma'sche Gasse No. 5,

ist gang neu sortirt in allen Damen- und Herren-Artikeln, empfiehlt billigst.

12¹/₄ große Plaid's-Tücher

in allen schönen Farben verkauft zu 3 Thln. das Stück

J. H. Meyer.

Wein-Auction

von 12 Rheinischen Stück 1834r Weine.

C. Wies & Comp., Gutsbesitzer in Neustadt a. H. in Rheinbaiern, zeigen hiermit an, dass sie, um die Vorzüglichkeit ihres für gegenwärtige Messe nach Leipzig gelegten Weinlagers zur allgemeinen Kenntniss des Publicums zu bringen, und sich auf diese Weise zu künftigem Absatze den Weg zu bahnen, folgende rein gehaltene Weine, als:

68	—	—	4	—	—	1834r Deidesheimer-Traminer,
68	—	—	4	—	—	1834r Forster-Traminer,
34	—	—	2	—	—	1834r Wachenheimer-Traminer,
34	—	—	2	—	—	1834r Callstadter Rothwein,

Montag, den 24. April 1837,
Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr auf der Katharinenstrasse No. 414 im Hofe eine Treppe hoch gegen baare Zahlung in preuss. Cour., oder unter Garantie hiesiger solider Banquierhäuser zu viermonatlichem Credit in grössern und kleinern Quantitäten notariell versteigern lassen werden.

Proben dieser Weine sind bis zur Auction täglich von Morgens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr in dem Keller des linken Seitengebäudes von No. 414, so wie bei der Versteigerung selbst zu entnehmen, und es werden Weinkenner und Liebhaber reiner Weine ersucht, sich von der ganz vorzüglichen Qualität der ausgetretenen aus erster Quelle kommenden Weine zu überzeugen.

Auch werden Aufträge nach Proben auf spätere Lieferzeit angenommen und Vorkäufe aus freier Hand bis zu dem Tage der Versteigerung nicht ausgeschlossen.

Öffentliche Versteigerung.

Es soll das unter Nr. 1123, auf der Herbergasse allhier gelegene Haus nebst Gärten unter den auf meiner Expedition zur Durchsicht bereit liegenden Bedingungen notariell durch mich verkauft werden. Nachdem ich

den dritten Mai d. J. zum diesfälligen Pictationstermin anberaumt habe, so lade ich Stauffelhaber hiermit ein, am gedachten Tage Vormittags 11 Uhr auf meiner Expedition sich einzufinden.
Leipzig, am 6. April 1837. Dr. Mertens, Notar.

Große Blumen- und Pflanzen-Auction
Sonnabend, den 22. April, früh von 9 Uhr an in Jänisch's Garten an der Wasserkunst Nr. 786.

Einzelne. Die erwarteten
Kaffeebreter zu Stickereien,
welche man ohne alles Zuthun selbst einlegen kann, sind in mehreren Sorten angekommen.

G. J. Märklin, am Markte Nr. 1.

Engl. Gesundheits-Magnete
erhalten und empfohlen im Duzend und Einzelnen
Gebrüder Seidenburg.

Gesuch. Auf ein im Königreich Sachsen gelegenes Rittergut werden 12,000 Thlr. zur ersten Hypothek als Darlehn gesucht, so wie eine Summe von 1200 Thln. auf ein hiesiges Grundstück ausgeliehen werden soll. Näheres im Comptoir von Otto Jauch, Halle'sche Gasse Nr. 463.

Gesuch. Ein Commis fürs Comptoir, ein Reisender und ein gewandter Detailist, können sehr vortheilhaft placirt werden. Näheres im Comptoir von Otto Jauch, Halle'sche Gasse Nr. 463.

Gesucht werden zwei Stuben nebst Schlafbehältnis ohne Meubles, Ausgangs d. N. zu beziehen. Wer solche zu überlassen hat, beliebe seine Adresse mit Preis unter A. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von Johanni bis Michael d. J. eine Sommerwohnung mittler Größe in der Nähe der Stadt, am liebsten in einem Garten der Vorstadt oder an der Promenade. Gesällige Anzeigen dieserhalb sind in Nr. 479, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Gesucht wird sogleich oder zu Johanni im Peterbierthel ein kleines Parterrevolant, bestehend in Stube und Stubenkammer. Das Nähere auf der Windmühlengasse Nr. 861 parterre rechts.

Zu verpachten ist von Johanni an eine Schankwirthschaft mit Vocalen zu Willard und Tanz und nachzuweisen durch den Agenten Hamger in Purgsteins Garten.

(Hierzu eine Beilage.)

Musikalische Morgenunterhaltung
im Saale des Gewandhauses Sonntag, den 23. April,
Vormittags um 11 Uhr.

Quartett für Pianoforte und Bogeninstrumente von Maria v. Weber (in B-D.) — ein Gesangstück mit Pianofortebegleitung, gesungen von Madame Bünau, geb. Grabau. — Grosse Sonate für Pianoforte mit Violine von Beethoven (in F-D.), vorgetragen von Herrn Steradale-Bennett aus London und Herrn Concertmeister David — eine Gesangpièce, vorgetragen von Madame Bünau. — Grosses Sextett für Bogen- und Blasinstrumente von Beethoven (in Es-Dur.)

Einlassbillets à 12 Groschen sind in den Musikalienhandlungen der Herren Wilhelm Härtel und Friedrich Kistner zu haben. Am Eingange des Saals kostet das Billet 16 Gr. Leipzig, den 22. April 1837.

Das Directorium des Abonnement-Concerts.

Nachricht für Zahnkranke.

Von dem neu erfundenen Zahntitt des Herrn Apothekers Edeln von Würth in Wien, mittels dessen jeder Zahnpatient seine hohlen Zähne selbst plombiren kann, habe ich zur Bequemlichkeit des Publicums ein Commissionslager dieses Mittels übernommen und verkaufe solchen zu folgenden Preisen:

1. Ein Fläschchen Kitt nebst Tinctur und Gebrauchsanweisung 18 Gr. preuß. Cour.
2. Beide Fläschchen, Kitt und Tinctur in Carton, 1 Thlr.
3. Zahnharz, ebenfalls zum Plombiren der hohlen Zähne, jedoch nicht so fest und dauerhaft als der Kitt, das Fläschchen 8 Gr.

S. Sutmänn, Zahnarzt, wohnt in Banquier Kistners Hause, an der Ecke des Marktes und der Hainstraße Nr. 339 2 Treppen.

Anzeige. Die bei der Auction in Nr. 411 Katharinenstraße unverkauft gebliebenen Del-Gemälde sind heute Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr daselbst zum Verkaufe ausgestellt.

Weißner Porzellan-Verkauf.

Ein vorzüglich schönes Tafel-Service für 12 Personen (bunte Blumen und Goldrand), dergleichen einfach weiß für 12, 18 und 24 Personen, einzelne Tafelgeschirre und mehre Figuren en bisquit, worunter Selters Denkmal. Dall. Gasse Nr. 464u. 65, 1. Etage.

Verkauf. Ein Gasthof 3 Stunden von hier im Herzogthume Sachsen und an einer lebhaften Chaussee gelegen, soll Familienverhältnisse wegen sogleich verkauft oder auch verpachtet werden. Hierauf Rücksichtnehmende wollen sich gefälligst Burgstraße Nr. 137 2te Etage bemühen um darüber das Weitere zu vernehmen, so wie Auswärtige um franco Einsendung ersucht werden.

Verkauf. Ein moderner englischer Coupéwagen, wenig gebraucht, ist zu verkaufen und bei dem Sattlermeister Kändler zu erfragen in der Glocke auf dem Röhle Nr. 357.

Billiger Verkauf.

Eine Partie feiner Nürnberger Spielwaaren in sehr verschiedenen und ganz neuen Gegenständen lagern bei mir weit unter dem Facturapreise im Ganzen zum Verkaufe, und sind zur Ansicht aufgestellt bei

C. G. Gaudig, Kunst. Steinweg.

Verkauf. Eine Partie weißes Druckpapier in Ballen liegt zum billigen Verkaufe in Commission bei

Gros & Comp. im Kloster.

Verkauf. Ein gut und massiv gebautes Haus, welches sich für einen Feuerarbeiter eignet, ist für 3500 Thlr. zu verkaufen durch G. Stoll, Nr. 285.

Verkauf. Wein, Rum, Liqueur, Lager- und andere Biere, holländische Häringe, macinirte Bricken, Cardellen, rohen und gekochten Schinken, mehre Sorten Würst, Schweizerkäse und Vegetabilien verkauft in und außer dem Hause und empfiehlt bestens J. A. Weisner, Ransstädter Steinweg Nr. 99

Die Cravatten-Fabrikanten
Sachs & Sohn aus Berlin

empfehlen zur jetzigen Messe ihr außerordentlich bedeutendes Lager der allerneuesten Cravatten, Chemisettes und Kragen, und versichern bei ihrer Reellität die allerbilligsten Preise. Ihr Stand befindet sich Katharinenstraße Nr. 390, nahe am Markte.

W. Bertram,

Grimm. Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber,

empfehlen vorzüglich gute Tischmesser, engl. Metall-Löffel, Kaffeebreter in allen Größen, lackirte Leuchter, Fruchtkörbe, Zuckerdosen und Spucknapfe, feine Krystallwaaren und mehre Wirthschaftsartikel zu besonders billigen Preisen.

C. F. Reichert,

Gewölbe in Kochs Hofe,

empfehlen sein Lager von

Buchbinderwaaren eigener Fabrik

im Duzend und einzeln zu den billigsten Preisen, als: linirte Handlungsbücher, Notiz- und Schreibebücher, Stammbücher, Cartonagen, Etuis für Schmuck mit Stickereien, garnirte Gegenstände, Buchstaben und Devisen-Oblasten, Waaren-Étiquettes, Brief-Couvertts, Visitenkarten, Bilderbogen; ferner:

Feine Lederwaaren,

bestehend in allen Arten Brieftaschen, Wechsel-, Brief- und Reisepultmappen, Schreibunterlagen, Cigarrentaschen u. s. w. Als Neuigkeit empfehle ich meine

Fabrikate in gepresstem Cambric,

welche sich durch geschmackvolle Pressungen und Farben, so wie auch durch Dauer und Billigkeit auszeichnen, als: Schulkober, Pennale, Brief- und Wechselmappen, Schulmappen, Geldbörsen, Schreibzeuge, Nadelbücher, Cigarren-Etuis mit neuen Einrichtungen, Necessaires u. s. w.

Stickmuster-Verlag

von

J. A. Grunthal
aus Berlin

besucht gegenwärtige Messe mit einem sehr reichhaltigen Lager eigenen Verlags.

Stand am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

Local-Veränderung.

F. W. Bolle aus Berlin,
Cravatten-Fabrikant,

empfehlen zu dieser Ostermesse sein aufs Neueste assortirtes Lager von Cravatten in Pariser, wie auch in jeder Façon, welche Wäsche vom Billigsten bis zum Feinsten, Shawls für Herren, und verspricht bei den allerbilligsten Preisen die reellste Bedienung.

Sein Stand ist Grimm. Gasse Nr. 2, am Markte, neben Auerbachs Hofe.

Albert Grosch,

Fabrikant feinerer Strumpfwaren,
aus Hoheneck bei Stollberg.

besucht diese Uhrmehre zum ersten Male mit einem Lager seiner sehr verschiedenen Artikel, und befindet sich Nicolaisstraße Nr. 746 1 Treppe hoch, dem goldenen Ringe gegenüber.

Die Bijouterie- und echt colorierte
Steinhandlung

von
F. G. Meyer aus Paris,

Reichstraße Nr. 543.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich in der Fleischergasse Nr. 223,
Frankfurt am Main in der 2ten Etage.
Leipzig, den 20. April 1837. M. Fr. G. Günther,
Sprachlehrer an der Thomasschule.

Capitalgesuch. Auf ein Wohnhaus, so wie auf ein be-
deutendes Stück Acker, werden hiermit zu erster Hypothek für
erstes 350 für letzteres 250 Thlr. aufzunehmen gesucht. Nä-
herung hierüber Burgstraße Nr. 137, 2te Etage.

Capital-Gesuch.

Auf ein bedeutendes Landgrundstück, abgetheilt auf 44,000 Thlr.,
werden hiermit zur ersten und einzigen Hypothek 12,500 Thlr.,
mit 4% Zinsen aufzunehmen gesucht. Diejenigen resp. Personen,
welche geneigt sein sollten, dieses Geschäft zu rentiren, werden
höflichst gebeten, sich Burgstraße Nr. 137 2te Etage zu bemühen,
um daselbst das Nähere zu erfahren und in Ansicht zu nehmen.
Unterhändler werden verboten.

Gesuch. Ein Pauergrund mit circa 40 Acker Feld, Vieh-
u. s. w. wird in der Nähe von Leipzig zu kaufen gesucht durch
G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Gesuch. Ein, wenn auch schon gebrauchter einspänniger
Wagen, der aber in gutem Zustande sein und breite Spur ha-
ben muß, wird zu kaufen gesucht durch Friedrich Kaiser,
Nicolaisstraße Nr. 562.

Anerbieten. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in
Reichels Garten ein Gärtchen mit Gartenhaus sogleich abzu-
lassen und das Nähere in der Handlung der Herren Weinich
u. Comp. in der Petersstraße No. 55 zu erfahren.

Anerbieten. Ein Mann, welcher die Gemüsegärtnerei
gründlich versteht, sucht noch mehr Familiengärten in billigen
Accord und Bestellung zu nehmen. Der Hausbesitzer Hr. Penke,
Ransstädter Steinweg Nr. 1033, wird die Güte haben ein Näheres
hierüber zu ertheilen. Auch liegen Pflaumenbäume der besten aus-
gesuchtesten Sorten zur Ansicht der Probe daselbst, welche billig
in Schwaden und Änzeln verkauft werden.

Anerbieten. Sollten eine oder mehrere Personen einen
guten bequemen vierstigen Reisewagen (mit Koffern) unentgelt-
lich zur Reise nach Frankfurt a. M. benutzen wollen, so ist das
Nähere im Comptoir des Hotel de Baviere zu erfragen.

Gesucht wird ein geübter Cigarrenmacher. Das Nähere
im Raundbischen Nr. 1020, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird eine perfecte Köchin für den 1 Juli d. J.
Nur solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, haben sich
desfalls zu melden in Nr. 121, eine Treppe hoch.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zum soglei-
chen Antritte, Dajnsstraße Nr. 350 im Hofe 3 Treppen hoch.

Gesuch. Ein ehrliches ordnungsliebendes Mädchen, welches
gute Zeugnisse aufzuweisen hat und vorzüglich mit Kindern um-
zugehen weiß, wird zum 2. Mai in Nr. 888, 1 Treppe hoch
vorn heraus gesucht.

Gesucht wird ein Mädchen, das im Kochen nicht unerfah-
ren ist, auf der Friedrichstraße Nr. 1394, eine Treppe hoch.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches auch zur Küche
gebraucht werden und gute glaubhafte Zeugnisse aufweisen kann,
Fleischergasse Nr. 245, 2te Etage.

Gesucht wird ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen
im Preußergäßchen Nr. 41.

Gesuch. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, und mit
Ertrapost am 2ten oder 27ten dieses nach der Schweiz reist,
sucht auf gemeinschaftliche Kosten einen Reisegefährten. Das
Nähere ist zu erfahren Katharinenstraße Nr. 369 in Rosen-
preters Hause.

Gesuch. Der Sohn einer auswärtigen armen, aber rechtlichen
Witwe wünscht, da er verwichene Eltern die Schule verlassen,
nunmehr die Schuhmacherprofession zu erlernen. Lehrgeld könnte
aber freilich, da seine vier jüngern Geschwister noch der Erzie-
hung bedürfen, nicht gegeben werden. Sollte nun unter diesen
Umständen einer von den Herren Schuhmachermeistern geneigt
sein, den Burschen anzunehmen, so erfährt er das Nähere bei
Hrn. Gastwirth Schmidt in der gold. Sonne auf der Berbergasse.

Gesuch. Ein junger Mensch von auswärts gebürtig, der
5 Jahre in Leipzig in Condition stand, wünscht gern in oder
außerhalb Leipzig in ein Puz- oder Ausschneid-Geschäft ange-
stellt zu werden, weil er schon in diesem Fache als Markthelfer
gearbeitet hat und noch in Diensten steht; kann sogleich oder
nach Belieben antreten. Adressen bittet man gefälligst in der Ex-
pedition dieses Blattes, R. S. bezeichnet, niederzulegen.

Dienstgesuch. Ein junger Mensch aus einer Naubstadt
sucht als Laufbursche einen Dienst; derselbe ist 22 Jahre alt,
militärfrei, gesund und hat eine Profession erlernt. Er hält sich
eizige Tage hier auf, und bittet hierauf reflectirende Herrschaften,
nähere Auskunft bei dem Agenten Hamyer in Lurgastens
Garten zu erfragen.

Gesuch. Ein gebildetes Frauenzimmer von gelegtem Alter,
sucht ein anständiges Unterkommen in einer Familie oder bei
einer einzelnen Person, welcher sie durch ihre wirtschaftlichen
Kenntnisse sowohl, als durch andre weiblichen Arbeiten bei sehr
bescheidenen Ansprüchen gewiß die besten Dienste leisten würde.
Nähere Auskunft hierüber ertheilt Madame Köhler, Peters-
steinweg Nr. 815, 2te Etage.

Gesuch. Ein gewisses Fräulein von N. v., in
allen nur möglich denkbaren weiblichen Arbeiten geschickt, sucht
als Gouvernante oder Gesellschafterin unter annehmblichen Be-
dingungen baldigst ein Unterkommen. Näheres hierüber ertheilt
J. A. Meißner, Ransstädter Steinweg Nr. 999.

Gesucht wird ein Messgewölbe am Ende der Reichs-
straße, Prühl und Ende der Katharinenstraße
budenfreier Seite. Wer eins dergleichen abzulassen hat, beliebe
seine Adresse beim Wirth im Plauenischen Hofe abzugeben.

Gewölbe gesuch. Ein Gewölbe, mittler Größe, wird
in einer Hauptstraße der Stadt zur Michaelimesse zu mietzen
gesucht durch G. Stoll, Nr. 285.

Messlogis gesuch. Im Brühl von der Katha-
rinen- bis zur Reichstraße, oder in beiden letztgenann-
ten Straßen, zunächst dem Brühl, werden für künftige
Messen 2 an einander hängende Zimmer in der ersten
Etage zu mietzen gesucht.

Adressen werden Brühl Nr. 452, 2 Treppen hoch,
abzugeben gebeten.

Zu mietzen gesucht wird für nächste und folgende Messen
ein geräumiges Messlocal, gleicher Erde, Reichstraße, Prühl
oder Katharinenstraße. Versiegelte Offerten mit Aufschrift S. S.
nimmt die Expedition dieses Blattes in Empfang.

Zu mietzen gesucht
wird von Johann d. J. an ein Familienlogis mittler Größe im
Pet.- oder Grimm. Viertel der Stadt oder Vorstadt gelegen.
Gefällige Anzeigen bittet man unter der Chiffre R. S. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird in einem anständigen Hause
in freundlicher Lage ein kleines Familienlogis von 2-3 Stuben
nebst Zubehör im Preise von circa 120 bis 150 Thlr., binnen-
hier und Michaeli zu beziehen. Offerten unter O. O. über-
nimmt die Expedition dieses Blattes.

Messvermietung. Von der künftigen Michaeli-Messe
an ist in Nr. 370, die erste Etage anderweit zum Waarenlager
zu vermietzen. Das Nähere in Nr. 373, 2 Treppen hoch zu
erfragen.

Werkvermietung. Zu künftiger Michaelismesse ist ein als Waarenlager oder Comptoir passendes Local in guter Werklage zu vermieten. Näheres Nicolaisstraße Nr. 744, erste Etage.

Werkvermietung. Ein Gewölbe mit Niederlage und Wohnstube, in guter Lage ist zu künftiger Michaelismesse und folgende Messen zu vermieten und in Nr. 436 zu erfragen.

Werklocal = Vermietung.

Im Brünle, guter Werklage, ist in der ersten Etage ein geräumiges Zimmer von 3 Fenstern nebst einer Niederlage, worin bis jetzt eine Rauchwaarenhandlung sich befand, für folgende Messen, à Messe für 50 Thlr., zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von E. W. Fischer.

Werkvermietung in Frankfurt a. d. O. Ein geräumiges Gewölbe, in guter Werklage am Markte, ist v. n. nächster Margaretha-Messe an zu vermieten und das Nähere zu erfragen bei Herrn C. S. Otten hier.

Vermietung. Eine freundliche Stube mit oder ohne Schlafbehältniß, passend für ein Uhren- oder Juwelengeschäft, ist für die Michaelismesse und folgende Messen zu vermieten Reichsstraße Nr. 544, 2te Etage.

Vermietung. Ein freundliches Logis, bestehend aus zwei neu tapetirten Stuben, nebst einem Altan so wie Küche und Kammer, die Aussicht auf die Promenade, ist zu Johanni s. e., auch noch früher, auf dem neuen Kirchhote Nr. 263 eine Treppe hoch zu vermieten.

Vermietung.

Reichsstraßen- und Salzgäßchen-Gate Nr. 585 ist die 2te Etage, passend zu einem Waarenlager, ein Keller zur Betretung bürgerlicher Nahrung und mehre meublirte Zimmer für ledige Herren billig zu vermieten. Näheres Ransdörfer Steinweg Nr. 980.

Vermietung. Von Johanni an ist in Nr. 370 die 4te Etage als Familienlogis zu vermieten. Das Nähere in Nr. 375 zu erfragen.

Vermietung. In Nr. 408 ist die erste Etage sofort als Absteigequartier, auch auf Monate, zu vermieten. Das Nähere in Nr. 375.

Zu vermieten ist für künftige Messen eine große Stube nebst Schlafbehältniß im Brühl Nr. 478, vorn heraus 1 Treppe hoch, und das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist vom 1. Mai d. J. an eine gut ausmeublirte Stube nebst Alkoven mit schöner Aussicht ins Freie, im Hintergebäude des Hauses Nr. 1161 auf der Gerbergasse, und das Nähere daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.



Heute, Freitag den 21. April, zwei große Vorstellungen im Circus auf der Esplanade vor dem Petersthor; zum Beschluß: Die Räuber in den Abruzzen. Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr, Anfang der zweiten 7½ Uhr.

Näch. Sonntag, den 23. April, findet ein großes Wettsrennen und Wettfahren vor dem Grimma'schen Thore statt.

Zugleich mache ich einem hochgeehrten Publicum Leipzig die ergebendste Anzeige, daß die Herren Bassien Jean Francconi und Henri Lagoutte, Schüler aus dem Circus des Herrn Francconi Senior aus Paris, hier eingetroffen sind und meiner Gesellschaft engagirt sind, dieselben werden am 22. in meinem Circus ihre außerordentlichen Leistungen und zwar zum ersten Male in Deutschland zu produciren die Ehre haben. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

A. Guerra aus Rom.

Panorama von Dresden

und

optische Rundgemälde = Ausstellung,

gemalt von dem Landschaftsmaler E. Thiem ist täglich zu sehen vor dem Petersthor. Der Eintrittspreis 6 Gr.

Bekanntmachung.

Heute, Freitag den 21. April, findet Concert und nach Beendigung desselben Tanzmusik im Saale des Petersschiefgrabens statt, wozu ein gehobenes Publicum ergebenst einladet. Das Musikcor von Jul. Popitsch.

Einladung.

Zum heutigen Concerte im Saale des Petersschiefgrabens la de ich ergebenst ein, wobei ich mit warmem Abendessen bestens bedienen werde, und bitte um gütigen Besuch. A. P. Schmidt

Ergebenste Anzeige.

Einem hochverehrten auswärtigen Publicum, welches mich in meinem früheren Locale auf der Petersstraße, unweit des Thores, mit seiner Gegenwart beehrte, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich meine jetzige Restauration auf dem neuen Neumarkte, dem Gewandhause gegenüber, weit freundlicher, bequemer und geräumiger als die frühere, eingerichtet habe und daß auch bei mir, wie früher, Mittags und Abends nach der Charte gespeist wird. J. G. Rißing.

Heute Concert im Café français von Queisser und Barth.

Einladung. Heute, den 21. April, früh 10 Uhr ladet zu Spectaculen ergebenst ein C. S. Butter, neuer Neumarkt Nr. 18.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concerte, so wie auch zu warmem Abendessen, portionenweis, ladet hiermit ergebenst ein Ferd. Becker zur großen Funkenburg.

Verloren wurde Dienstag, den 18. d. M., eine silberne Brille. Der ehrliche Finder wird sehr gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung zurückzugeben bei dem Schuhmacher Bauer, erste Bude am Grimma'schen Thore.

Verloren wurde am Montag den 10. April von einem fremden Einkäufer 1 Paquet mit 2 Dukaten seidnen Herren-Crasvatten vom Markte durch das Barfußgäßchen bis in die Fleischer Gasse. Der ehrliche Finder desselben wird höflichst ersucht, solches gegen eine angemessene Belohnung in der Grimma'schen Gasse im Gewölbe des Herrn W. C. Döring abzugeben.

Verloren wurde am 17. April in einer Schnittwaaren-Handlung ein braunseidener Schirm; in das Violet schimmernd, hatte einen plattirten Stiel und knöchernen Griff, die Kante ist ein schmaler blauer Streif. Man ersucht höflichst, denselben neue Straße in Herrn Kretschmann's Hause parterre abzugeben.

Entwendet wurde am 18. d. M. Abends gegen 10 Uhr ein männl. schwarzer Dachshund mit weißer Kehle, 4 lichten braunen, schön gefüllten Füße, mit halb geringeltem Schwanz, auf den Namen Bergmann hörend und 1½ Jahr alt. Wer diesen Hund an Herr. Fr. Aug. Basse in Leipzig in der Klosterstraße überbringt, oder genau nachweist, erhält einen Ducaten Belohnung.

Abhanden gekommen. Eine Belohnung von 5 Thlen. erhält, wer mir von dem am 17. d. M. abhanden gekommenen kleinen langhaarigen Wachtelhunde, weiß mit braunen Flecken und Schärze und schwarzledernem Halsbande, zur Wiederlangung hinreichende Nachricht geben kann. W. Seyffert Nr. 117.

Gefunden wurde eine Brille nebst Futteral. Der Eigentümer kann dieselbe unter dem Rathhause in der Backstube in Empfang nehmen.

Aufforderung. Zu dem Vermögen des verstorbenen Schneiderm. Meisters Christian Gottlob Walther allhier ist Concours ausgebrochen. Es werden daher alle diejenigen, welche denselben an noch schulden, hiermit ergebenst aufgefordert, diesen Schuldbetrag an den Unterzeichneten binnen längstens 14 Tagen gefälligst abzuführen. Leipzig, den 12. April 1837.

Dr. W. Baumann, als Walther'scher Nachlassvertreter

Entbindung. Die heute in der dritten Morgenstunde glücklich erfolgte Entbindung meiner geliebten Frau von einem muntern Knaben beehrt sich hiermit Verwandten und Freunden anzuzeigen
Leipzig, am 20. April 1837.

G. Kunze,
Mitglied des vereinigten Stadtmusikchors.

Deutsch-israelitischer Gottesdienst
(in dem ehemaligen Locale des Singvereins, dicht am Thomaspfortchen Nr. 156).

Morgen, Sennabend den 22. April,
früh: Gottesdienst.

Anfang um 8 Uhr, Predigt um halb 10 Uhr.

Thorzettel vom 20. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Dr. Geh. Rath v. Bitterfeld, v. Dresden, in Plogmanns Hof.
Dr. Amtsherr v. Hunger, v. Ebersbach, u. Dr. Rfm. Schutert,
nebst Gattin, v. Torgau, im Hotel de Pol. Dr. Rfm. Koban-
son u. Schwabencow, v. Tilsit, im Boche. Dem. Engelmann, v.
hier, v. Dresden zurück. Dr. Cand. Nigisch, v. Nordhausen,
u. Dr. Stud. Barisch, v. Wien, im Hotel de Pol.

Halle'sches Thor.

Dr. Factor Schulze, v. Giesleben, im Hotel de Pol. Dr. Goldard,
Vorseemann, v. Dresden, unbest. Dr. Partic. Richter, v. Ber-
lin, in St. Hamburg. Dr. Partic. v. Halle, v. Hamburg, im
Hotel de Russie.

Auf der Berliner ordin. Post, 18 Uhr: Dr. Cand. Schramm
u. Gohlens, v. Grefeld u. Berlin, unbest., Dr. Fabr. Portmann,
v. Berlin, unbest.

Dr. Rittergutsbes. v. Brandt, v. Schwetitz, im Hotel de Pol.
Dem. Kornemann, v. Berlin, bei Thiele. Dr. Gutsbes. Becker,
v. Gendorf, im schw. Kreuze. Dr. Rittergutsbes. u. Bürger-
meister Hartrott, v. Gernleben, im schw. Kreuze. Dr. Buchdr.
Wagner, v. Magdeburg, in Nr. 327. Dr. Buchdr. Sannier,
v. Stettin, in St. Hamburg. Dr. Buchdr. Joseph, von
Berlin, im Hotel de Russie.

Die Braunschweiger ordin. Post, 14 Uhr.

Auf der Hamburger Eilpost, 15 Uhr: Dr. Rfm. Kühnbusch, von
Magdeburg, pass. durch, Dr. Band, Composit, v. hier, von
Magdeburg zurück. Dr. Buchdr. Kobeleus u. Kubach, nebst
Gattin, u. Dr. Rfm. Kobrah u. Gauhe, v. Magdeburg, unbest.,
Dr. Buchdr. Otto, v. Burgk, unbest.

Kantstädter Thor.

Dr. Rfm. Fochtel, v. Wiehe, im Tiger.

Petersthör.

Dr. Fabr. Lindig, v. Meerane, in Nr. 533. Dr. Rfm. Friedberg,
v. Magdeburg, in der Sonne.

Hospitalthör.

Dr. Rfm. Müller, v. Chemnitz, unbest. Dr. Gastw. Schmidt, v.
Waldheim, unbestimmt. Dr. Obligdiener Unger, v. Chemnitz,
unbest. Dem. Krog, v. Stollberg, unbest.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Rfm. Jentsch, v. Chemnitz,
im H. de Bav., Dr. Rfm. Peggold, v. Bärenstein, im Joachims-
thale, u. Dr. Rfm. Nische, v. Sadobach, unbest.

Auf der Frankfurter und Breslauer Fahr. Post: Dr. Pastor Born,
v. Schmerkenhof, unbest., und Dr. Rfm. Dir. Richter, von
Tudau, im Siebe.

Halle'sches Thor.

Dr. Rfm. Pösch, v. Bitterfeld, in der Sonne. Dr. Prediger
Alberti, v. Praust, im Palmbaume.

Kantstädter Thor.

Auf der Frankfurter Fahr. Post, um 7 Uhr: Dr. Hout. v. Schrader,
v. Weisenfeld, unbest.

Dr. Domherr v. Uffel, v. Raumburg, unbest.

Hospitalthör.

Auf der Nürnberger Diligence, um 7 Uhr: Dr. Rfm. Meier,
v. Wiefenthal, bei Meier, Dr. Ser. Dir. Reumann, v. Pomig,
bei D. Hammer, u. Rab. Wiegandt, v. Erfurt, in St. Berlin.

Auf der Nürnberger Eilpost, um 7 Uhr: Dr. Gutsbes. v. Roche,
v. Basel, im Hotel de Bav., Dr. Buchdr. Grau, v. Hof, in
Carl's Hause. Dr. Hstl. Ludwig u. Döge, v. Mülsen, in
Nr. 141, Dr. Rfm. Gummich, v. Glauchau, im gr. Schilde,
Dr. Bergmstr. Graf v. Holzendorf, v. Schneberg, bei Paris,
Dr. Buchdr. Schumann, v. Schneberg, bei Paris, Dr. Fabr.
Degenold, v. Plauen, bei Herold, Dr. Factor Beck, v. Plannen-
stein, bei Paris, Dr. Rfm. Kurich, Rothe u. Wappler, von
Chemnitz u. Schönheide, bei Krage u. unbest., Dr. Rittergutsbes.
Michael, v. Plauen, Dr. Buchdr. Bleich, v. Ettingen, u. Dr.
Obligkreif. Neuwert, v. Kalteplirchen, in St. Hamburg, Frau

Prof. Krug, v. hier, v. Zwicken zurück, Dr. Rfm. Dunker, von
Delonig, in Ledmanns Hause, Dr. Rfm. Bischoff, v. Basel, im
Hotel de Bauiere.

Auf der Freiburger Post, 18 Uhr: Rab. Bursian, v. Freiberg,
bei Domherr Weile.

Dr. Rfm. Alberti u. Seidner, v. Chemnitz, im Rosenkranz und
in den 3 Königen.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Dr. Justizcommiss. Müller, nebst Fam., v. Zschopau, unbestimmt.
Dr. Buchdr. D. Wigand, v. Wien, in St. Hamburg. Dr.
Rfm. Giese, v. Strehla, im Elephanten.

Halle'sches Thor.

Dr. Rofhdir. Greger, v. Berlin, im Hotel de Prusse. Dr. Prof.
Hinrichs u. Dr. Dir. Krause, v. Halle, bei Krause. Dr. Amtm.
Eibigle, v. Bindow, im H. de Pol. Dr. Partic. v. Seydeck,
v. Dessau, im Blumenberge. Dr. Prof. D. Tholuck, v. Halle,
bei Tauchnitz.

Auf der Berliner Eilpost, 12 Uhr: Dr. Kunstdr. Sachse, von
Berlin, u. Dr. Buchdr. Eggers, v. Reval, bei D. Prasse,
Dr. Lieuten. Wagner, v. Michendorf, im Hotel de Saxe, Dr.
Buchdr. Schiele, v. Berlin, im H. de Pol., Dr. Schaup-
Director Häbisch, v. Königsberg, unbest., Dr. Rittergutsbesitzer
Bernecke, v. Berlin, im Hotel de Pol., Dr. Rfm. Seubert,
v. Stuttgart, unbest., Dr. Rfm. Simon, v. Berlin, bei Simon,
Dr. Lieuten. v. Belgrad, v. Petersburg, unbest., u. Dr. Ruf.
Schrumph, v. Chiffonia, in St. Berlin.

Dr. Pastor Freyberg, v. Radis, im schw. Bette. Dr. Pastor
Göndberg, v. Nieder-Glauchau, bei Kaiser.

Kantstädter Thor.

Dr. Asses. Windemann, v. Greussen, im Place de Repos. Dr.
Postsch. Pachtstein, v. Raumburg, in der g. Faust.

Petersthör.

Dr. Maler Späthe u. Döll, v. Auenburg, bei M. Tauber und
unbestimmt.

Hospitalthör.

Dr. D. Schelbel, v. Glauchau, in St. Hamburg. Dr. Kavm.
Scherke, v. Annaberg, im Blumenberge. Dr. General-Major
v. Rosig, v. Schwettershain, im H. de Bav. Dr. Amtsherr
v. Weil, v. Grimma, u. Dr. Stadtrath Winkler, v. Rochlitz,
passiren durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Dr. Rfm. Raumann, v. Dresden, im Blumenberge. Dr. Ober-
Lieuten. Wagner, v. Burzen, unbestimmt. Dr. Regier. Rathin
v. Oskelbey, v. Gaderkät, im Hotel de Pol. Dr. Ritter-
gutsbes. v. Heinitz, v. Weicha, in St. Berlin. Dr. Kaufm.
Wagner, v. Zittau, in St. Hamburg.

Kantstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, 13 Uhr: Dr. Rfm. Bretschneider,
v. hier, v. Raumburg zurück, Dr. Obligcommiss. Gräfer, von
hier, v. Frankfurt a. M. zurück, Dr. Obligkreif. Hoffmann, von
Frankf. a. M., unbest., Dr. Rfm. Koch, v. Offenbach, im Hotel
de Pol., Dr. Geschäftsführer Vogel, v. Weimar, bei Brockhaus,
u. Dr. Ober-Medicinalrath D. v. Froelich, v. Weimar, in der
gr. Henertugel.

Dr. Rfm. Schmidt, v. Weisenfeld, im Elephanten. Dr. Hauptm.
Krug v. Ribba, v. Satterkät, im Adler. Dr. Rfm. Ludwig,
v. Schla, im Rosenkranz.

Petersthör.

Dr. Rfm. Kuberlen, v. Augsburg, im H. de Saxe.
Auf der Koburger Diligence, 14 Uhr: Rab. Dir. v. Weiba,
bei Bräunig.

Dr. Rfm. v. Rangold, v. Borna, im deutschen Hause. Dr.
Obligkreif. Klug u. Rab. Kleinienst u. Baumgärtel, v. Glauchau,
bei Netto u. im dv. Kofse.